

Für welche Ausbildung ist die Handlungssituation (HS) und wie ist sie (voraussichtlich) zeitlich verortet?	Setting der HS:  Wo findet sie statt?	Altersgruppe der zu versorgenden, zu betreuenden, zu pflegenden Menschen in der HS	Perspektive, aus der die HS erzählt ist
Pflegefachmann, Pflegefachfrau  Alle Ausbildungsdrittel, aber eher später.	Intensivstation	Erwachsene	Personaler Erzähler über eine Pflegefachkraft
Themen/Phänomene, können anhand der berufsfelddidaktischen Theorien erschlossen werden. Anbei einige Beispiele nach erster Sichtung ohne Anwendung einer berufsfelddidaktischen Theorie.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Notfälle bewältigen.</li> <li>• Teil des Reanimationsteams sein.</li> <li>• Reanimation mitgestalten.</li> <li>• Kritische Ereignisse verarbeiten.</li> <li>• Tod zu pflegender Menschen miterleben und verarbeiten.</li> <li>• Im Team zusammenarbeiten.</li> </ul>		
<b>Titel der HS</b>  <p style="text-align: center;"><b>„Nach der nächsten Beatmung musst du mich ablösen“</b></p>			
<b>Text</b>  Lisa ist seit zwei Jahren Pflegerin auf der Intensivstation eines Krankenhauses. Auf der Station fühlt Sie sich wohl, sie kommt gut mit dem Team zurecht und auch die Besonderheiten der Intensivmedizin bewältigt sie bislang ohne Zwischenfälle. Ihre Kollegin, Schwester Monika, hat Lisa in verschiedenen Situationen bereits mehrfach ein positives Feedback gegeben. Schwester Monika ist im heutigen Frühdienst Teil des Reanimationsteams. Dieses Team kann über den Hausnotruf in der gesamten Klinik zu Notfällen hinzugerufen werden. Da Lisa bei Schwester Monika mitläuft, ist auch sie heute Teil des Teams. Sie war zwar noch nie bei einem Notfall dabei, kennt aber den theoretischen Ablauf solcher Situationen aus dem theoretischen Unterricht.  Unmittelbar nach der morgendlichen Übergabe wird das Reanimationsteam auf die orthopädische Station gerufen. Vor Ort empfindet Lisa die Situation als unglaublich chaotisch. Sie erfährt, dass der betroffene Patient ein Mann im Alter von 78 Jahren ist, der für eine Hüft-TEP stationär aufgenommen wurde. Von den Kolleginnen vor			

Ort wurde er nach der Übergabe bewusstlos und mit Herzstillstand in seinem Zimmer aufgefunden, woraufhin diese den Notruf gewählt hatten. Während Schwester Monika zusammen mit anderen Kolleginnen in höchstem Tempo die Reanimation einleitet und den Patienten bereits intubiert hat, strömt Personal in das Zimmer und auch wieder hinaus. Unbeirrt beordert Schwester Monika Lisa an ihre Seite. „Nach der nächsten Beatmung musst du mich ablösen“, sagt sie und schon kurz darauf ist es so weit. Lisa positioniert sich über dem Patienten und beginnt die Herzdruckmassage. Mit dem ersten Druck hört sie ein lautes Knacken. Sie weiß, dass sie dem Patienten soeben eine Rippe gebrochen hat und stockt für einen Moment, setzt die Herzdruckmassage dann aber fort. Nach zwei weiteren Zyklen übernimmt Schwester Monika wieder.

Lisa ist außer Atem und sehr dankbar für die Pause. Sie versucht sich einen Überblick zu verschaffen. Noch immer ist der Raum voller Menschen, doch es scheint alles irgendwie geordnet abzulaufen. Ein Kollege hat den Notfallwagen vor sich und bereitet unablässig Spritzen mit Adrenalin, Akrinor und Cordarex vor, ein anderer hat den Defibrillator geholt. Sie blickt auf die Uhr und stellt fest, dass fast eine halbe Stunde vergangen ist. Als sie sich zurück zum Patienten dreht bemerkt sie, dass die Reanimation mittlerweile eingestellt wurde. Schwester Monika kommt auf sie zu und teilt ihr mit, dass sie es leider nicht geschafft hätten. Gemeinsam atmen beide noch einen Moment durch, dann koordiniert Schwester Monika die Aufräumarbeiten. Zusammen mit Lisa bringt Sie das Notfallmaterial zurück auf die Intensivstation und füllt alles wieder auf. Während Schwester Monika dann recht schnell zu den alltäglichen Aufgaben zurückzukehren scheint, beschäftigen Lisa die Ereignisse noch den gesamten Tag, auch zu Hause muss sie noch lange an die Situation denken. Insgesamt fühlt sie sich auch nach einigen Wochen noch alleine mit ihren Gedanken, weiß aber nicht, wie und mit wem sie darüber reden kann...